

Judith Willi tritt aus dem Vorstand zurück

## «Ich bin mehr Schafferin als Bürolistin»

*Schade, schade: Auf die GV des Quartiervereins am 10. April tritt Judith Willi (61) aus dem Vorstand zurück. Sie war dort eine Art «Mädchen für alles» und unter anderem mit den Inseraten der Hochwacht-Post beschäftigt.*

Aufgewachsen ist Judith Willi-Bühler knapp ausserhalb, an der Weggismattstrasse (Maihof), doch übers Ganze gesehen ist sie eine äusserst treue Hochwacht-Seele, in mehrerer Hinsicht. Judith hat nicht nur neun Jahre dem Vorstand des Quartiervereins angehört, sie wohnt auch seit 43 Jahren an der Steinenstrasse, im ehemaligen Malergeschäft ihres Mannes Hansjörg, von vielen «Pic» genannt. Zudem lagen diverse ihrer Arbeitsstationen vornehmlich auf Hochwacht-Boden. Zuletzt führte sie an der Steinenstrasse während vier Jahren einen Secondhand-Modeladen, zuvor war sie bei Fust an der Zürichstrasse in der Lampen-Abteilung und 14 Jahre beim Bio-Analytica tätig gewesen. Das medizinische Labor, für welches Judith insbesondere Blutentnahmen gemacht hat, war früher noch an der Ecke Zürichstrasse/Friedentalstrasse über der damaligen Kantonalbank-Filiale domiziliert gewesen, ehe es Richtung Maihof dislozierte.

**Vielseitig und kontaktfreudig**  
Mode, Medizin, Lampen – früher auch Restauration im «Postino» (Lokal der Postangestellten) im Tribtschen-Quartier, später noch ein Abstecher ins Matratzengeschäft MFO: Judith Willi ist eine sehr vielseitige und kontaktfreudige Frau. Das kam dem Quartierverein Hochwacht zugute, in dessen Vorstand sie «halt einfach hineingerutscht» ist, animiert von Barbara Dallatomasina, einem anderen Vorstandmitglied. Im Quartierverein war Judith Vizepräsidentin, Organisatorin der herbstlichen Pferdekutschenfahrten mit Marronibraten, Hochwacht-Repräsentantin an vielen GVs anderer städtischer Quartiervereine oder – zur Hauptsache –



Judith Willi ist zu gönnen, dass sie auch wieder mehr Zeit für sich selber hat.

zuständig für die Inserate der Hochwacht-Post. Mit schönem Erfolg: Die von ihr geleistete Arbeit kann sich in jeder Ausgabe sehen lassen.

«Vor allem in den letzten Jahren hat es angezogen», sagt Judith Willi, «in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass uns viele Inserenten über Jahre die Stange halten und darüber hinaus noch laufend neue hinzukommen.» Judith Willi möchte deshalb an dieser Stelle allen Inserenten herzlich danken, auch für die vielen guten Kontakte, die über die Jahre entstanden sind.

### **Mehr Zeit für Familie, Boxerhund inklusive**

Und warum hört sie denn jetzt relativ plötzlich auf? «Ach», lächelt

Judith Willi, «manchmal ist es einfach genug, ich kann nicht mehr alles bewältigen, zumal mir das Administrieren nicht so im Blut liegt.» Sie sei nun mal nicht die geborene Bürolistin, vielmehr die Schafferin. Zu tun gibt es einiges, vorab familiär: Ihr Mann ist gesundheitlich etwas angeschlagen. Ihr bislang einziges Grosskind Maeva geht Judith gerne hüten – mit dem kleinen Handicap, dass sie dazu nach Lausanne reisen muss, wo Tochter Yvonne lebt, während Charlotte, die zweite Tochter der Willis, in Reiden wohnt. Dort hütet Judith die drei Maine Coon-Katzen, wenn Charlotte in die Ferien geht. Und da ist auch noch Boxerhund Eyk (4), mit dem sie viel unterwegs ist. «Hunde gehörten schon immer zu mir»,

sagt Judith. Man wird sie also zweifellos weiterhin sehen im Quartier, das ihr ohnehin am Herzen liegt, vor allem die nähere Umgebung. «Zwar ist das Hochwacht-Quartier ein sehr heterogenes Gebilde, im Grunde sind die Quartiergrenzen das einzige Gemeinsame, dafür spielt der Zusammenhalt und das Zwischenmenschliche zumindest in einzelnen Quartierteilen und Strassen, man kennt sich und spricht miteinander.» Die Redaktion der Hochwacht-Post dankt Judith von ganzem Herzen für die supergute Zusammenarbeit. Wenn wir dürfen, werden wir ihre guten Dienste und Kontakte auch weiterhin ein bisschen in Anspruch nehmen. Aus dem Vorstand gebührend verabschiedet wird Judith an der kommenden GV (siehe Kasten). Mach es gut, Judith.

◆ Text Hans Graber,  
Bild Verena Di Gallo

### **GV am Mittwoch, 10. April, 18.30 Uhr**

Der QV Hochwacht ist Gast im Zentrum Maihof und wird dort bekocht von Mitgliedern des Vereins Zusammenleben Maihof-Löwenplatz ZML. Serviert wird uns ein reichhaltiges Buffet mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern. Zuvor – noch vor den Traktanden – dürfen wir als Gast Stadtrat Adrian Borgula begrüssen. Natürlich wird auch das neue Quartierbuch (siehe Seite 3) ein Thema sein. Die Einladungen gehen rechtzeitig per Post an die Mitglieder und Gäste, zu den Traktanden sei hier nur erwähnt, dass ein Wahljahr ist und es im Vorstand zu Neuwahlen kommt. (mar)